

Antrag Nr. 5

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern]
an die 164. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien**

Care about Care!

Für eine Aufwertung der Pflege in allen Bereichen

PflegerInnen verbringen ihren Berufsalltag damit, anderen Menschen zu helfen – immer mit dem Anspruch, die PatientInnen bestmöglich und freundlich zu versorgen.

Es sind Menschen, die für und mit Menschen arbeiten! Gerade deshalb nehmen sie einen extrem wichtigen Part in unserer Gesellschaft ein. Ihre Arbeit gehört auch dementsprechend gewürdigt und entlohnt.

Die Wirklichkeit ist jedoch eine andere: Arbeitsdruck, immer mehr Verantwortung und Forderung nach Flexibilität mit der einhergehenden Unvereinbarkeit von Beruf und Privatleben stehen einem völlig unangemessenem Gehalt gegenüber! Unter diesen haarsträubenden Bedingungen kann keine qualitativ hochwertige Pflege erfolgen.

Die Beschäftigten der Gesundheits- und Sozialbranche leisten tagtäglich Bestes unter immer schwieriger werdenden Arbeitsbedingungen und unter massiv steigender Arbeitsintensivierung. Dieser Zeit- und Arbeitsdruck hat auch auf die Qualität der Betreuung und Pflege Einfluss, so dass alte und kranke Menschen oft „wie am Fließband“ versorgt werden müssen. Die Erschwerung des Erhalts von Pflegestufen und –Geld tut dazu ihr Übriges.

Deshalb beschließt die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien:

- Die AK Wien fordert eine massive Erhöhung der Finanzmittel, um endlich genügend Personal und Ressourcen für qualitativ gute Arbeit UND gute Arbeitsplätze im Sozialbereich zu erhalten
- Die AK Wien unterstützt die Initiativen der Pflege-Beschäftigten wie CARE Revolution, Gute Pflege braucht mehr Personal für + 30% Gehaltserhöhung für alle Berufsgruppen, egal ob im stationären oder mobilen Bereich arbeitend & 30% mehr Personal an der Basis!
- Die AK Wien fordert das Recht auf einen Vollzeit-Arbeitsplatz für Teilzeitbeschäftigte

- Die AK Wien fordert eine generelle Arbeitszeitverkürzung, beginnend mit maximal 35 Stunden pro Woche bei vollem Personal- und Lohnausgleich
- Die AK Wien fordert lebensweltgerechte und alternsgerechte Arbeitsplätze und ein verpflichtendes Angebot und Bezahlung von Supervision in der Arbeitszeit
- Die AK Wien fordert die Erhöhung der Förderbudgets für die Betreuung zu Hause
- Die AK Wien fordert die Rücknahme der Erschwerung des Zuspruchs der Pflegegeldstufen bzw. umgekehrt eine massive Erleichterung für den Erhalt der niedrigen Pflegegeldstufen!